



Seite 2

CDU Politik in Troisdorf schafft Voraussetzungen für neue Arbeitsplätze.



Seite 3

Neuer Omnibusbahnhof in Troisdorf steht kurz vor der Fertigstellung.



Seite 4

Gemeinsam können wir es schaffen. Mit Michael Solf für einen Neuanfang in NRW.



Angela Merkel in Troisdorf

CDU-Bundesvorsitzende unterstützt Michael Solf im nordrhein-westfälischen Landtagswahlkampf

Mit rund 1200 Plätzen war das Bürgerhaus voll besetzt als die CDU-Vorsitzende Angela Merkel zum Frühlingsfest der Troisdorfer CDU den Wahlkampf unseres örtlichen Landtagsabgeordneten Michael Solf mit einer von großem Beifall aufgenommenen Rede unterstützte.

Angela Merkel forderte in NRW Vorrang für Leistung statt Bürokratie und forderte eine soziale Marktwirtschaft ein, für die Konrad Adenauer und Ludwig Erhard standen. Wirtschaftliche Hemmnisse müßten abgebaut werden, so dass wieder Arbeitsplätze entstehen könnten.

Vor Dr. Merkel sprach unser Landtagsabgeordneter Michael Solf im Namen aller CDU-Landtagsabgeordneten des Rhein-Sieg-Kreises. Vielfach von Beifall unterbrochen, forderte er einen Neuanfang für Nordrhein-Westfalen: „39 Jahre SPD. Genug ist Genug!“

Schulter an Schulter mit Ilka Keller, Andrea Milz und Hans Peter Lindlar gab er für „die Vier“ ein Versprechen ab: „Wir vier werden alles dafür tun, dass wir unsere Wahlkreise wieder direkt holen, und wir wollen unsere Ergebnisse vom letzten Mal noch verbessern. Denn es ist nicht nur eine Ehrensache, sondern auch eine Pflicht, dazu beizutragen, dass diese Landesregierung abgelöst wird. Wir wollen nicht 'Kurs halten', wir wollen einen neuen Kurs, wir wollen einen neuen Käpt'n. Wir wollen Jürgen Rüttgers!“

Bei seinem Dank an Angela Merkel schlug Kreisparteivorsitzender Andreas Krautscheid auch den Bogen von Nordrhein-Westfalen nach Berlin: „Wir wissen, dass es am 22. Mai nicht nur um die Mehrheit im Düsseldorfer Landtag geht!“



Einen Blumenstrauß zur Begrüßung und ein Bad in der Menge gab es für die CDU-Bundesvorsitzende Angela Merkel zum Auftakt ihres Besuches im Troisdorfer Bürgerhaus.



„NRW kommt wieder! Mit der CDU“ sind sich CDU-Landtagskandidat Michael Solf und CDU-Chefin Angela Merkel sicher.

Der Fraktionsvorsitzende

Solider Haushalt in schwierigen Zeiten!

8 Mio. Euro offenes Defizit in St. Augustin, 15 Mio. Euro offenes Defizit im Kreishaushalt, über 1 Milliarde Euro offenes Defizit in Köln bis 2008 – in Troisdorf ist der Haushalt ausgeglichen und das obwohl im Verhältnis zum letzten Jahr die Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen des Landes um 5 Mio. Euro gesunken sind!

Die Größenordnung von 5 Millionen Euro weniger Schlüsselzuweisung als im letzten Jahr zeigt, dass Summen in dieser Größenordnung mit normalen Sparbemühungen in keiner Weise aufzufangen sind – das entspricht z.B. den Personalkosten von mehr als 100 Mitarbeitern in der Stadtverwaltung (von 930 Mitarbeitern insgesamt)!

Ein weiteres Beispiel für die finanzielle Solidität in Troisdorf ist der Vergleich mit Bonn. Bonn hat rund 300.000 Einwohner – das sind viermal soviel wie in Troisdorf (rd. 75.000 Einwohner),



Klaus-Werner Jablonski
CDU-Fraktionsvorsitzender

aber Bonn hat 1,6 Milliarden Euro Schulden, Troisdorf hat 88 Millionen Euro Schulden – soviel zahlt Bonn jedes Jahr an Zinsen und Tilgung!

Ihr

Viele neue Arbeitsplätze für Troisdorf

Erfolgreiche Politik der CDU Troisdorf schafft die Voraussetzungen für die Ansiedlung von Unternehmen

Mit der Entscheidung des Troisdorfer Stadtrates die Kaserne im Camp Spich in ein Gewerbegebiet umzuwandeln und das Gelände vom Bund zu kaufen wurden die Voraussetzungen geschaffen, um zusätzliche Arbeitsplätze in Troisdorf anzusiedeln.

Das erste neue Unternehmen ist die Firma Harry-Brot, die im ehemaligen Camp Spich eine neue Brotfabrik baut und über 100 neue Arbeitsplätze schafft – schon im Oktober soll dort das erste Brot gebacken werden.

Mit Unterstützung des Troisdorfer Wirtschaftsförderers Jürgen Sturm (die Trowista als Troisdorfer Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist ein wichtiger Baustein der CDU-Wirtschaftspolitik und erhält vom CDU-dominierten Stadtrat die erforderlichen Finanzmittel und die politische Unterstützung für ihre Arbeit) ist in die ehemaligen Räume der Fa. Neugart an der Genker Str. die Fa. Infox eingezogen, die dort u.a. Prospekte für Reisebüros erstellt und hier ungefähr 400 Arbeitsplätze angesiedelt hat.

Gegenüber vom Rathaus an der Sieglarer Straße entsteht ein Bürogebäude, in dem unter anderem die Wertpapierabrechnungsabteilung der Sparkassen einzieht und ca. 50 neue Arbeitsplätze schafft – u.a. eine Konsequenz der Fusion der KSK Siegburg mit der KSK Köln.

Am Gewerbegebiet Luxemburger Straße entsteht die neue Zentralapotheke der Krankenhäuser der Region und bringt ca. 60 neue Arbeitsplätze nach Troisdorf – hier hat die Stadt Troisdorf das Grundstück verkauft und dem Unternehmen bei der Standortsuche intensiv geholfen.

Auf dem Gelände der Fa. HT Troplast sind inzwischen – auch auf Vermittlung der Trowista – viele neue kleine Unternehmen entstanden – allein im Jahr 2004 entstanden ca. 70 Arbeitsplätze bei der Fa. Weber & Kaus und bei der Firma Bioenzym GmbH.

Neben den Stadtwerken sollen über 50 zusätzliche Arbeitsplätze für die Betreuung der Strom- und Gasnetze in Porz, Niederkassel und Rösrath und für ein technisches Kompetenzzentrum der Rheinenergie Köln



Der CDU-Landtagsabgeordnete Michael Solf und Bürgermeister Uedelhoven freuen sich über die Aktivitäten auf dem ehemaligen Kasernengrundstück.

angesiedelt werden – eine Konsequenz des Anteilstausches zwischen Stadtwerke Troisdorf und Rheinenergie Köln.

Gegenüber Haus Rott sollen im neuen Bowlingcenter und im

benachbarten Fast-Food-Restaurant 100 neue Arbeitsplätze entstehen – hierfür passt die Stadt den Bebauungsplan an und stellt das Grundstück zur Verfügung.

Dies sind nur Beispiele der fortlaufenden Arbeit des Bürgermeisters, der Trowista und der CDU Troisdorf zur Ansiedlung von neuen Unternehmen – diese werden wir fortsetzen!

Brunnen eingeweiht

Spicher freuen sich über Bleimopsbrunnen

Unter großer Beteiligung der Spicher Bürgerinnen und Bürger wurde am Samstag, den 30. April der neue Brunnen auf dem Bleimopsplatz vom Ortsvorsteher Hans-Willi Schwartz unter Assistenz des Ortsringsvorsitzenden Axel Sieber eingeweiht.

Die Brunnenfiguren stellen eine Szene aus dem Spicher Bleimopslied dar. Gefertigt wurden die Bronzefiguren vom Troisdorfer Bildhauer Vito Ronzano. Die Figuren konnten nur mit der besonderen Unterstützung von Sponsoren, insbesondere der VR Bank Rhein-Sieg, den Firmen

Hermann-Josef Bücher und Christian Bücher, der Firma Münch & Wacker, der Kreissparkasse Köln und der früheren stellvertretenden Bürgermeisterin Helga Flämig sowie vieler Bürgerinnen und Bürgern aus Spich entstehen. Besonders freute sich über den erfolgreichen Abschluss der Platzgestaltung der Spicher Kreistagsabgeordnete Ivo Hurnik, der zusammen mit Frau Köhne vom Tiefbauamt der Stadt Troisdorf die Konzeption für den Platz und die Idee für den Brunnen entwickelt und die Umsetzung intensiv begleitet hatte.



Mit Helga Flämig (l.) und Ivo Hurnik (r.) freut sich der CDU-Landtagsabgeordnete Michael Solf (m.) über den neuen Bleimopsbrunnen in Spich.

Standortsicherung und -stärkung für Stadtwerke

Günstige Energiepreise bleiben erhalten

Mit der Empfehlung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Troisdorf GmbH, die 51 % Anteile der Stadtwerke, die bislang durch die 100prozentige Tochter der Stadt Troisdorf, der Troikomm, gehalten werden, in die Rheinenergie AG (ehemals GEW Rheinenergie) einzubringen und im Gegenzug dafür 5,1 % der Anteile an der Rheinenergie AG zu erhalten, ist mit einer Standortsicherung für die Stadtwerke Troisdorf GmbH und einer Arbeitsplatzzusicherung für alle jetzigen Mitarbeiter für mindestens 10 Jahre verbunden.

Klaus-Werner Jablonski, Vorsitzender der CDU-Fraktion: „Eine Arbeitsplatzgarantie für mindestens zehn Jahre ist in der heutigen wirtschaftlichen Zeit ein Pfund, über das nur ganz wenige Arbeitnehmer verfügen!“

Für den Troisdorfer Stadtwerke-Kunden bedeutet das, dass er all seine Probleme mit der Wasser-, Gas- und Stromversorgung auch zukünftig in Troisdorf erledigen kann – und dass die Techniker, die die Leitungen reparieren, weiterhin in Troisdorf angesiedelt sind, was eine schnelle und kompetente Beseitigung der technischen Probleme zur Folge hat.

Die günstigen Energiepreise, die die Troisdorfer gewöhnt sind,

werden auch in Zukunft gewährleistet sein.

Klaus-Werner Jablonski, Vorsitzender der CDU-Fraktion Troisdorf: „Für den Stadtwerke-Kunden wird sich nach außen hin nichts verändern – er bekommt seine gewohnten Leistungen zu den gewohnten Preisen – das ist genau so wie bei der Kreissparkasse Siegburg, nachdem diese mit der Kreissparkasse Köln fusioniert hat – die Sparkasse vor Ort bleibt erhalten und für den Kunden ändert sich nach außen hin nichts.“

Darüber hinaus wird der Standort Troisdorf gestärkt, weil die Mitarbeiter der Rheinenergie AG, die die Netze in Niederkassel, Porz und Rösrath betreuen, ihren Arbeitsplatz demnächst in Troisdorf haben werden.

Weiterhin soll bei den Stadtwerken Troisdorf noch ein technisches Kompetenzzentrum (z.B. graphische Datenverarbeitung) der Rheinenergie angesiedelt werden. Das hat zur Folge, dass zu den 140 jetzigen Mitarbeitern der Stadtwerke Troisdorf noch mehr als 50 weitere Mitarbeiter hinzukommen werden.

Die Ansiedlung in Troisdorf heißt auch, dass die hiesige mittelständische Wirtschaft auch in

Zukunft mit den Aufträgen der Stadtwerke Troisdorf rechnen kann.

Für die Stadt Troisdorf beinhaltet diese Entscheidung, dass die Erträge, die bislang im Bereich der Versorgung erwirtschaftet wurden, nicht nur langfristig gesichert sind – was bei der derzeit sich ändernden Situation im Bereich des Energiewirtschaftsrechtes und des Steuerrechtes nicht selbstverständlich ist – sondern sogar ausgebaut werden können.

Das hat für den städtischen Haushalt eine langfristige Einnahmesicherheit zur Folge, die in der heutigen Zeit von unschätzbarem Wert ist.

Schließlich wird die Stadt Troisdorf der zweitgrößte kommunale Anteilseigner bei der Rheinenergie. Die Rheinenergie versorgt zur Zeit 2,5 Mio. Menschen in der rheinischen Region (u.a. Köln, Bergisch Gladbach, Hürth) mit Strom, Gas, Trinkwasser und Fernwärme und hält zahlreiche Beteiligungen an Energieversorgern der rheinischen Region (Bonn, Leverkusen, Oberbergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis) und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von 1,65 Milliarden Euro.

Selbstlernzentrum

CDU investiert in Bildung - hier am Gymnasium Altenforst



Frisch saniert präsentiert sich die Fassade des Gymnasiums.

Nachdem auf CDU-Antrag vom 04.06.2003 der Schulausschuss der Stadt die Errichtung eines Selbstlernzentrums am Gymnasium Zum Altenforst beschlossen hat und der Stadtrat im Haushalt 2004 über 300.000,- Euro städtische Mittel hierfür zur Verfügung gestellt hatte, konnte jetzt kurz vor den Osterferien Richtfest im neuen Selbstlernzentrum gefeiert werden. Zum Schuljahresbeginn 2005/2006 soll es in Betrieb gehen. Im Selbstlernzentrum können die Schüler an Internetarbeitsplätzen und in der Bibliothek ihre Studien nach dem Unterricht fortsetzen und vertiefen – gleich-

zeitig werden Besprechungstische für Gruppenarbeiten und Arbeitsplätze mit Internet-Zugang für Laptops zur Verfügung gestellt.

Das Schulsanierungsprogramm der CDU Troisdorf wird auch am Gymnasium Zum Altenforst fortgesetzt – neben der Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume – dieses Jahr sind die Bio-Räume dran – wird die komplette Fassade des Altbaus aus den 60er Jahren saniert und bekommt neue Fenster und eine zeitgerechte Wärmedämmung – der Auftrag ging im übrigen an eine Spicher Fensterbaufirma!

Bowlingcenter geplant

CDU unterstützt Bauvorhaben am Junkersring

Die jugendpolitische Sprecherin der CDU, Margret Schellberg, freut sich über die Bereitschaft von Troisdorfer Investoren, ein Bowling- und Entertainmentcenter im Gewerbegebiet Junkersring zu errichten.

Margret Schellberg: „Die CDU wird dieses Vorhaben unterstützen und begrüßt ausdrücklich, dass damit ein weiteres „Freizeit-Event“ Einzug nach Troisdorf hält. Mit der Bowlingbahn ist nicht nur eine sportliche Freizeitmöglichkeit gegeben; an Wochenenden wird sogar ein „Disco-Bowling“ stattfinden, eine Kombination, die auch und vor allem junge Menschen anspricht. Die Golfanlage, die Bowlingbahn und das benachbarte neue Fast-Food-Restaurant wird den Freizeitbereich Haus Rott stärken. Schließlich ist mit der Investition die Schaffung von 100 neuen Arbeitsplätzen in



Margret Schellberg

Troisdorf verbunden – das freut uns natürlich ganz besonders!“

Mit dem Bauvorhaben wird auch eine Initiative der Jungen Union Troisdorf endlich Wirklichkeit. Die CDU Nachwuchsorganisation setzt sich seit längerem für eine Bowlingbahn in Troisdorf ein

Troisdorf bekommt ein junges Gesicht.... mit der CDU!

Impressum

Herausgeber:

CDU Fraktion und Stadtverband Troisdorf

Tel.: 900-777
Fax: 900-888

V.i.S.d.P.
Klaus-Werner Jablonski
Helmholtz Str. 1
53840 Troisdorf
Tel.: 8 35 90

Fahrdienst zum Wahllokal

Sollten Sie am Wahlsonntag den 22. Mai keine Möglichkeit haben zum Wahllokal zu kommen, so bringen wir Sie auch gerne dorthin. Unter der Telefon: 0 22 41 / 900-777 notieren wir gerne den von Ihnen gewünschten Fahrttermin.

Neuer Omnibusbahnhof

Verbesserung des Bahnhofsgeländes muss weitergehen



Der Bau des Omnibusbahnhofes im Zentrum von Troisdorf steht kurz vor der Fertigstellung – der Landtagsabgeordnete Michael Solf und der Troisdorfer Bürgermeister freuen sich über den architektonisch sehr gelungenen Busbahnhof und den dazugehörigen Vorplatz. Die Einweihung wird in Kürze stattfinden – damit ist ein wichtiger Baustein zur Optimierung und Vernetzung des Öffentlichen Personennahverkehrs am Bahnhof Troisdorf kurz vor der Vollendung.

MDL Solf äußert Verständnis über provisorischen Bahnsteig

Umso ärgerlicher ist es, dass die Bundesbahn mit der Fertigstellung des Bahnhofes Troisdorf nicht voran kommt – das Schlimmste ist der provisorische Bahnsteig für die S 12 und den RE 9, der dazu führt, dass die Bahnkunden auf dem richtigen Bahnsteig über 200 m! laufen müssen, um in den Zug einsteigen (oder aussteigen) zu können.

Im Gespräch mit Bürgermeister Manfred Uedelhoven versprach der Landtagsabgeordnete Michael Solf, sich beim Land und bei der Bundesbahn dafür einzusetzen, dass der Bahnhof Troisdorf schnellstens vollendet wird und die Zeit des provisorischen Bahnsteigs für Gleis 2 + 3 der Vergangenheit angehören wird.

Toilette am Busbahnhof für die Öffentlichkeit freigeben

Der Ortsvorsteher von Troisdorf, Gerd Schlich und die CDU setzen sich dafür ein, dass die Toilette am Omnibusbahnhof auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird – hierfür sind allerdings noch ein paar technische Details und die Frage der Finanzierung der täglichen Reinigung und Unterhaltung zu klären. Gerd Schlich ist zuversichtlich, dass die Probleme in Kürze gelöst werden können und die Toilette anschließend allen Bürgern zur Verfügung steht.

CDU für neue Parkplätze am Bahnhof Troisdorf

Die Kaufverhandlungen mit der Bundesbahn über den Ankauf der Parkplätze am Bahnhof Troisdorf – gegenüber der Stadtwerke – stehen kurz vor dem Abschluss.

Sobald die Eigentumsfrage geklärt ist, wird sich die CDU dafür einsetzen, dass am Bahnhof Troisdorf ein neues Parkhaus gebaut wird, damit die Bahnnutzer in Zukunft auch tagsüber wieder einen Parkplatz in Bahnhofsnähe finden können – zur Zeit kann man zwar 9mal in der Stunde mit der Bahn nach Köln fahren, findet aber mit dem PKW keinen Parkplatz, um dann umzustiegen. Für Vizebürgermeister Manfred Catrin ist die jetzige Situation untragbar, er setzt sich für

ein neues Parkhaus ein.

CDU lässt Flickenteppich in der Zufahrt zum Parkplatz Bahnstraße sanieren

Mit dem Haushalt 2005 hat die CDU Mittel zur Sanierung der Parkplatzzufahrt zum Park- und Ride-Parkplatz hinter dem Bahnhof (Zufahrt vom Blücherkreisel) bereitgestellt. Der CDU Stadtverordnete Alfons Weißenfels hofft, dass die nachkriegsähnlichen Zustände auf der der Bundesbahn gehörenden Zufahrt alsbald ein Ende finden werden.

Jetzt fehlt nur noch ein neues Empfangsgebäude am Bahnhof

sagt der Sprecher der CDU im Stadtentwicklungsausschuss, Heinz Albert Nick. Nachdem der Omnibusbahnhof und der dazu gehörende Platz der Vollendung entgegen fiebern, wird immer mehr deutlich, dass das jetzige Empfangsgebäude am Bahnhof nicht mehr den städtebaulichen und funktionalen Ansprüchen genügt. Heinz Nick fordert deshalb die Stadtverwaltung auf, Gespräche mit Investoren und der DB zu führen, damit anstelle des jetzigen ein neues Bahnhofsgebäude entsteht, das der Eingangssituation nach Troisdorf gerecht wird und bittet gleichzeitig darum den Tunnel unter dem Bahnhof zur Poststraße hin – zu verlängern.

Ja, ich will...

- ein persönliches Gespräch mit meinem CDU-Stadtverordneten
- Informationsmaterial
- CDU-Mitglied werden

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Gemeinsam können wir es schaffen!

Mit dem Landtagsabgeordneten Michael Solf für einen Neuanfang in unserem Land



Gemeinsam mit dem CDU-Spitzenkandidaten Jürgen Rüttgers kämpft Michael Solf für einen Neuanfang in Nordrhein-Westfalen.

„Michael Solf ist sich sicher! Diesmal schaffen wir es!“ Vor fünf Jahren waren es nicht zuletzt die Troisdorfer Wählerinnen und Wähler, die dafür gesorgt haben, dass der Wahlkreis 28 (Troisdorf, Niederkassel und Siegburg) erstmals seit langer Zeit wieder direkt von der CDU geholt werden konnte – von Michael Solf.

Aber für das große Ziel, den Neuanfang in Nordrhein-Westfalen hat es 2000 landesweit dann eben doch nicht gereicht. 2005 soll und muss das anders werden. Denn wenn Rot und Grün schon 2000 abgewirtschaftet hatten, dann haben sie mittlerweile den Bankrott erklärt. Und damit ist nicht nur die Finanzpolitik gemeint. Da stehen 106

Milliarden Euro Schulden. Aber auch aus allen anderen Politikfeldern kommen Schreckensnachrichten: Mehr als eine Million Arbeitslose, jährlich 5,8 Millionen Stunden Unterrichtsausfall und 1,5 Millionen unaufgeklärte Verbrechen. Das ist die

So erreichen Sie Michael Solf:

Michael Solf MdL
Humperdinckstr. 18
53721 Siegburg
Tel.: 02241/971763 (d.)
Fax: 02241/957391 (d.)
michael.solf@landtag.nrw.de
www.michael-solf.de

Bilanz von Rot und Grün. Einverstanden: Die Rahmenbedingungen sind schwierig, und nicht alles, was schief läuft, haben Steinbrück und Consorten persönlich zu verantworten. Aber die Art und Weise, wie in den letzten fünf Jahren Zeit verschwendet wurde, wie Probleme versteckt wurden, wie vernünftige Lösungsansätze weggebügelt wurden, dafür tragen sie die Verantwortung, die Schäfers, die Vespers, die Höhns und die Steinbrücks. Mit ihnen ist ein Neuanfang nicht möglich. All das, was sie heute versprechen, hätten sie in den letzten 10 Jahren umsetzen können. Sie haben es nicht getan, und deshalb ist die Zeit reif für einen Wechsel. 10 Jahre Rot-Grün, 39 Jahre SPD – genug ist genug!

Troisdorfer CDU vertraut wieder auf Michael Solf

Gemeinsam mit den Parteifreundinnen und Parteifreunden aus Niederkassel und Siegburg hat sie ihn am 12. Oktober in einer „Urwahl“ aufgestellt. Wo die Genossen ein paar Delegierte in Hinterzimmern versammeln, um

ihre Kandidaten auszukungeln, hat bei uns die Basis entschieden: 185 von 186 – das war das Votum für Michael Solf!

Und jetzt gilt es, auch die letzte, die größte Hürde zu überwinden:

Der Wahlkreis muss wieder geholt werden. Und wir brauchen noch mehr Stimmen für den Machtwechsel in unserem Land. Michael Solf hat in den letzten fünf Jahren fleißig und erfolgreich für seinen Wahlkreis gearbeitet. Jeder, der sich mit einem Anliegen aus Troisdorf an ihn gewendet hat, hat diese Erfahrung gemacht. Michael Solf hat ehrlich und verlässlich für uns gearbeitet: gerade auch dort, wo es im Wahlkreis widerstreitende Interessen gab. In Düsseldorf hat er sich auf einem der ganz entscheidenden Politikfeldern einen Namen gemacht: in der Schulpolitik.

Dabei war sein Ansatz immer konstruktiv, nie hat er der Gegenseite den guten Willen abgesprochen, aber überall dort, wo es not tat, hat er auf die Fehler hingewiesen. Er ist fest davon überzeugt, dass die Landesregierung in der Schulpolitik mit unsinnigen Experimenten Zeit verplempert hat, statt den Stier



Gemeinsam für die Region – Michael Solf und Bürgermeister Manfred Uedelhoven.

Michael Solf - der Mensch

Ich bin Jahrgang 1946 und habe Lehrer „gelernt“. Bevor ich 1999 Landtagsabgeordneter wurde, war ich Studiendirektor mit den Fächern Latein und Geographie. Im Jahr 2000 haben mich die Menschen in Troisdorf, Niederkassel und Siegburg direkt in den nordrhein-westfälischen Landtag gewählt. Hier arbeite ich im Schulausschuss, im Kulturausschuss und im Migrationsausschuss. Mein besonderer Schwerpunkt sind Bildungsfragen. Auf meinen Internetseiten können Sie im Detail nachvollziehen, was ich in den letzten fünf Jahren getan habe – gerade auch für den Wahlkreis (Stichworte: z. B. Lehrerversorgung, Umgehungsstraßen, Kreispolizeibehörde, Wassercent). Was ich verdiene steht dort auch – ohne Wenn und Aber.

Meine Frau Beatriz und ich haben drei Kinder im Alter von 16, 14 und 8 Jahren. Wir wohnen in einem denkmalgeschützten Haus der Jahrhun-



Michael Solf MdL

dertwende in der Siegburger Innenstadt. Die Hobbys meiner Frau sind Lesen und Gartenarbeit. Ich sammle Kunstpostkarten und freue mich am FC – neuerdings immer öfter. Ich will, dass in der Politik in Nordrhein-Westfalen ein ähnlicher Neubeginn möglich wird wie bei meinem Fußballverein. Dafür brauchen wir am 22. Mai einen Wechsel!

Ihr

Michael Solf



Michael Solf – durch und durch Familienmensch.

Michael Solf MdL für Sie in den Landtag

Bitte gehen Sie am 22. Mai wählen!

bei den Hörnern zu packen. Er glaubt an eine bunte, vielgliedrige Schullandschaft und individuelle Angebote für jedes Kind, jeden jungen Menschen. Für ihn darf Schule keine Maschinerie sein, die zu irgendeinem Abschluss führt. Sie muss der Ort sein, an dem sich die Persönlichkeit gemäß ihren Anlagen entwickelt.

Er glaubt an eine Erziehung, die sich an wirklichen Werten orientiert. Und wenn ihn jemand fragt, was er im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit bewirkt hat, dann antwortet er: „Die beste Versicherung gegen Arbeitslosigkeit ist gute Bildung – auch heute noch! In unserem Land kann es nur aufwärts gehen, wenn wir das Bildungssystem in Ordnung bringen.“

Informationen zur Briefwahl:

Wenn Sie am Wahltag nicht da sind oder aus anderen Gründen verhindert sind, dann machen Sie bitte von der Briefwahl Gebrauch – die Rückseite der Wahlbenachrichtigung gilt als Briefwahlantrag – diesen müssen Sie unterschreiben und wieder an das Rathaus schicken oder Sie rufen in der CDU-Fraktion unter der Tel. Nr.: 900777 an, dann werden wir Ihnen helfen und den Briefwahlantrag abholen. Anschließend werden Ihnen die Briefwahlunterlagen zugeschickt.

Wenn Sie gewählt haben, können Sie den Wahlbrief portofrei in einen Briefkasten werfen oder bis zum 22.05.05, 16.00 Uhr im Rathaus abgeben oder wieder durch uns abholen lassen.

Sie können aber auch mit Ihrer Wahlbenachrichtigung und dem Personalausweis während der Öffnungszeiten des Rathauses im Wahlamt (2. Etage Zimmer-Nr. 229) direkt wählen.